



Dienstag, 26. Juli 2022, 17:00 Uhr
~19 Minuten Lesezeit

Intelligenter Wahnsinn

Mit Staatszentrismus, totaler Kontrolle und der Aufbewahrung in virtuellen Welten strebt der Great Reset die „endgültige Lösung“ für vermeintlich nutzlose Menschen an.

von Manovas Weltredaktion
Foto: Halfpoint/Shutterstock.com

Die „Eliten“ verstehen sich selbst als das Zentrum der Welt. Alle anderen Lebewesen erhalten ihre Daseinsberechtigung gemäß ihrer Nützlichkeit oder Schädlichkeit für die Weltenlenker. Ein gewisser

Prozentsatz an Normalbürgern wird gebraucht: als Dienstleister, quasi um den Betrieb aufrechtzuerhalten. Aber was tun mit dem wachsenden Heer der Überflüssigen? An krude Ideen der Bevölkerungsreduktion wagen sich nicht alle heran. Milder gestimmte Geistesheroen wie Yuval Noah Harari denken über eine „humane“ Lösung nach: Darin agiert der Staat als zentraler Versorger, die Menschen sollen nichts besitzen, dabei aber glücklich sein. Überwiegend sollen sie sich – was jetzt schon teilweise Realität ist – in virtuellen Welten aufhalten, vielleicht auch unter dem Einfluss von Drogen. Dies käme einem wurzel- und verbindungslosen Vegetieren gleich, jederzeit überwacht, versorgt und verplant durch die „Zentrale“. Jede Krise könnte künftig als „Gelegenheitsfenster“ genutzt werden, um den großen Plan voranzutreiben. Jedem gesund fühlenden Menschen ist klar, dass dies Wahnsinn ist, mag er auch von intelligenten, rational wirkenden Köpfen erdacht worden sein. Zum Glück scheint es, als ob sich bei Weitem nicht alle Menschen für diese Agenda erwärmen könnten – auch nicht alle Regierungen.

von Timothy Alexander Guzman

Die Idee des Great Reset entstammt der Neuen Weltordnung, die in den Köpfen des Establishments oder der Globalisten – von Leuten wie Henry Kissinger bis hin zum derzeitigen US-Präsidenten Joe Biden – immer noch lebendig ist.

Natürlich gibt es noch viele andere auf den obersten Ebenen der Pyramide, deren Ideen von der Errichtung eines Polizeistaates über die Einpflanzung von Mikrochips am Tag unserer Geburt, um uns zu verfolgen, bis hin zur Entvölkerung des Planeten reichen.

Ich weiß, dass das alles verrückt klingt, aber das ist es, was die Globalisten seit langem für uns geplant haben. Der Schützling von Klaus Schwab, Yuval Noah Harari, ist ein in Israel geborener Intellektueller, der einen populären Bestseller mit dem Titel „Eine kurze Geschichte der Menschheit“ verfasst hat und auch Professor für Geschichte an der Hebräischen Universität Jerusalem ist.

Harari stellte einmal die beunruhigende Frage: „Was soll man mit all diesen nutzlosen Menschen machen?“ Harari ist ein intelligenter Mann, daran besteht kein Zweifel, aber seine Intelligenz hat ihn an den Rand des Wahnsinns getrieben.

Harari ist ein einflussreiches Mitglied des Weltwirtschaftsforums (WEF), das die Idee unterstützt, eine dystopische Gesellschaft zu schaffen, die von einer Handvoll Globalisten verwaltet wird, die vom Tag ihrer Geburt an über alle Menschen auf der Erde herrschen werden. Harari zufolge ist der Planet Erde überbevölkert:

„Ich denke, die größte Frage in Wirtschaft und Politik der nächsten Jahrzehnte wird sein, was mit all diesen nutzlosen Menschen zu tun ist. Das Problem ist eher die Langeweile und die Frage, was mit ihnen geschehen soll und wie sie einen Sinn im Leben finden können, wo doch sie im Grunde bedeutungslos und wertlos sind.“

Mein Tipp ist derzeit eine Kombination aus Drogen und Computerspielen als Lösung für (die meisten). Das geschieht bereits (...) Unter verschiedenen Titeln, verschiedenen Überschriften sind immer mehr Menschen zu sehen, die immer mehr Zeit damit verbringen, ihre inneren Probleme mit Drogen und Computerspielen zu lösen, sowohl mit legalen als auch mit illegalen Drogen ...“

Sie wollen auch, dass die Menschen zu Hause bleiben und mit der Welt des Metaversums, einer virtuellen Realitätssimulation, verbunden sind, und sie gleichzeitig von allen möglichen Drogen abhängig machen. Die Art von Welt, die sie für uns zu schaffen versuchen, ist reiner Wahnsinn.

Das Monatsmagazin *Wired* beschreibt das Metaversum als eine Kombination aus digitaler und physischer Welt, die eine virtuelle Realität schafft, wie sie im Hollywoodfilm „Ready Player One (<https://www.youtube.com/watch?v=cSp1dM2Vj48>)“ zu sehen ist. Der Artikel „Was genau ist das Metaversum? (<https://www.wired.com/story/what-is-the-metaverse/>)“ beantwortet diese Frage:

„Im Großen und Ganzen können die Technologien, auf die sich Unternehmen beziehen, wenn sie vom ‚Metaversum‘ sprechen, die virtuelle Realität umfassen – charakterisiert durch persistente virtuelle Welten, die auch dann weiter existieren, wenn man nicht spielt – sowie die erweiterte Realität, die Aspekte der digitalen und physischen Welt miteinander verbindet.“

Viele andere Hollywoodfilme, die auf der virtuellen Realität der Zukunft basieren, sind *Jumanji*, *Source Code*, *The Matrix*, *Total Recall*, *Inception* und ähnliche. Die Globalisten wollen Sie glauben machen, dass eine dystopische Gesellschaft auf uns zukommt. Aber keine Sorge, Sie werden vollkommen glücklich sein, zumindest wenn es nach Klaus Schwab geht.

Meiner Meinung nach ist die Vorstellung, dass die menschliche Spezies ihr Leben in der virtuellen Realität verbringen wird, weit hergeholt. Es ist eine Illusion, die Jahrzehnte oder sogar Jahrhunderte brauchen wird, um sich zu verwirklichen, und das würde nur passieren, wenn wir es zulassen.

Harari zufolge wird in einer wissenschaftlichen, technokratischen Weltordnung der Staat der einzige Versorger für alles sein. Im Grunde sagt er, dass Familien in dieser Neuen Welt, die sie für uns erschaffen, nicht mehr gebraucht werden. Mit anderen Worten: Eine Familie zu haben, wird der Vergangenheit angehören.

„Nach Millionen von Jahren der Evolution zerfallen plötzlich innerhalb von 200 Jahren die Familie und die intime Gemeinschaft, sie brechen weg, die meisten der von der Familie Tausende und Zehntausende von Jahren ausgefüllten Rollen werden sehr schnell auf neue Netzwerke übertragen, die vom Staat und dem Markt bereitgestellt werden: Sie brauchen keine Kinder, Sie können eine Pensionskasse haben, Sie brauchen niemanden, der sich um Sie kümmert, Sie brauchen keine Nachbarn und Schwestern oder Brüder, die sich um Sie kümmern, wenn Sie krank sind, der Staat kümmert sich Sie, die Regierungen versorgen Sie mit Polizei, mit Bildung, mit Hilfe bei allem.“

Hören Sie sich Hararis Wortlaut in diesem Video an:

□

<https://silentcrownews.com/wp-content/uploads/2022/06/Yuval-Noah-Harari-What-to-Do-With-All-of-These-Useless-People-YoutubeConvert-1.mp4>

Die Welt in der Krise: Eine Stakeholder Ökonomie, die Green Agenda und Covid-19

Rahm Emanuel arbeitete unter verschiedenen Titeln für die US-Präsidenten Bill Clinton und Barack Obama, doch ein Zitat von ihm wird immer in Erinnerung bleiben:

„Eine ernste Krise darf niemals ungenutzt bleiben. Und damit meine ich, dass sie eine Gelegenheit ist, Dinge zu tun, von denen wir glauben, dass wir sie vorher nicht tun konnten.“

Genau das ist im Rahmen des globalen Gesundheitsnotstands von Covid-19 passiert.

Klaus Schwab, der Gründer und geschäftsführende Vorsitzende des WEF, hat einen Artikel veröffentlicht, in dem er drei grundlegende Komponenten des „Great Reset“ mit dem Titel „**Jetzt ist Zeit für einen ,Great Reset‘**

(<https://www.weforum.org/agenda/2020/06/now-is-the-time-for-a-great-reset/>)“ skizziert. In der ersten Komponente würde die Krise dazu beitragen, die Koordinierung, zum Beispiel in der Steuer-, Regulierungs- und Finanzpolitik, zu verbessern, die Handelsvereinbarungen zu verbessern und die Bedingungen für eine „Stakeholder Ökonomie“, eine Ökonomie der Mitwirkenden und Betroffenen, zu schaffen.

Wie soll das funktionieren? Weltweit gibt es mehr als 195 Länder, was bedeutet, dass all diese Länder eine „einheitliche“ Steuer-, Regulierungs- und Fiskalpolitik einführen müssten, alle synchron, alle mit den gleichen Gesetzen, und das wäre unmöglich, selbst wenn sie es versuchten. Denn alle Länder haben unterschiedliche Steuersysteme, unterschiedliche Volkswirtschaften und Kulturen, und daran wird sich wegen einer Handvoll Globalisten mit haarsträubenden Ideen eines einheitlichen Finanzsystems, das sie zu ihrem eigenen Vorteil kontrollieren wollen, nichts ändern. Diese Idee ist lächerlich. In der Tat sind heute mehr Länder bereit, weniger Steuern und Vorschriften **zu erheben** (<https://www.youtube.com/watch?v=olajvzrqIo>), um ausländische Investitionen anzuziehen, damit ihre Wirtschaft wächst. Die WEF-Empfehlungen werden also niemals funktionieren, sie sind vielmehr ein Rohrkrepierer.

Dann ist da noch die drohende Finanzkrise, die die Welt letztlich in eine „digitale Währung“ der Federal Reserve Bank zwingen soll, die als *digitales Zentralbankgeld* (CBDCs) bekannt ist, bei dem die Regierung nachverfolgt, wie Sie Ihr Geld ausgeben.

Was kann bei dieser Idee schon schiefgehen?

Sollten Sie einer bestimmten Partei politisch nicht zugeneigt sein oder eine experimentelle Injektion ablehnen, kann die Regierung Ihre Transaktionen blockieren. Mit anderen Worten: Sie können buchstäblich kontrollieren, wann und wie Sie Ihr Geld ausgeben, und das ist etwas, was die meisten Menschen nicht akzeptieren werden.

Stefan Gleason, ein Investor, politischer Strategen und Bürgeraktivisten, stellte voriges Jahr in einer interessanten Analyse bei FXStreet mit dem Titel **„Der Great Reset für die Währung steht bevor** (<https://www.fxstreet.com/analysis/the-great-reset-is-coming-for-the-currency-202103021900>)“ die Frage, was das nächste große Thema für einen Global Reset sein wird.

„Während der Great Reset von globalistischen Thinktanks und Tech-Milliardären zu verbündeten Medieneliten, Regierungen, Schulen und Woke-Konzernen voranschreitet, was wird als nächstes ‚zurückgesetzt‘?“

Der nächste „Reset“ wird höchstwahrscheinlich im Finanzsektor stattfinden, da „die Befürworter der allumfassenden Great Reset-Agenda des Weltwirtschaftsforums große Veränderungen für das globale Währungssystem anstreben.“

Bidens Finanzministerin und ehemalige Vorsitzende der Federal Reserve, Janet Yellen, will die Verwendung verschiedener Kryptowährungen beenden und den Internationalen

Währungsfonds (IWF) CBDCs ausgeben lassen.

„Yellen verspottete Bitcoin als ‚eine extrem ineffiziente Art, Transaktionen durchzuführen‘, weil ‚die Menge an Energie, die bei der Verarbeitung dieser Transaktionen verbraucht wird, atemberaubend ist.“

Gleason zufolge planen Yellen und ihre Kollegen, die Öffentlichkeit digitalisierte Token verwenden zu lassen, die von der Zentralbank ausgegeben werden. Die Quintessenz ist:

„Sie wollen nur sicherstellen, dass diese Token von Regierungen und Zentralbanken ausgegeben und kontrolliert werden.“

Der beste Weg, um der Federal Reserve Bank die Kontrolle über Ihre Finanzen zu entziehen, ist der Besitz von Gold, Silber und anderen sicheren Anlagen.

„Jeder, der darüber besorgt ist, in ein neues digitales Währungssystem getrieben zu werden, sollte dem Besitz von materiellem Geld, das außerhalb des Finanzsystems existiert, eine hohe Priorität einräumen.“

Gleason plädiert für den Besitz von Gold und Silber:

„Keine Technologie und kein staatliches Mandat kann die Tatsache ändern, dass Gold und Silber einen allgemein anerkannten, inflationssicheren Wert haben.“

Irgendwann wird die Öffentlichkeit die Federal Reserve und ihre „digitale Währung“ ablehnen, wenn sie es vermeiden kann.

Der beste Weg, die CBDCs in Zukunft zu umgehen, ist jedoch, Gold, Silber und andere Metalle zu kaufen, die ihren Wert behalten und

gegen Inflationsdruck resistent bleiben. Ein wichtiger Hinweis ist, dass alle US-Silbermünzen, die vor 1964 hergestellt wurden, zu 90 Prozent aus Silber und zu 10 Prozent aus Kupfer geprägt wurden. Behalten Sie also Ihr Kleingeld im Auge, für den Fall, dass Sie einige Silbermünzen mit Wert finden.

Die zweite Komponente „würde sicherstellen, dass Investitionen gemeinsame Ziele wie Gleichheit und Nachhaltigkeit fördern. Hier stellen die groß angelegten Ausgabenprogramme, die viele Regierungen durchführen, eine große Chance für Fortschritte dar“.

Das bedeutet, dass die Regierungen gezwungen sein werden, eine unbegrenzte Geldmenge zu drucken, um ihre Agenda zu unterstützen, was schließlich zu einem Inflationsdruck führen wird, der die jeweiligen Volkswirtschaften zerstören kann.

„In diesem Zusammenhang stellen die groß angelegten Ausgabenprogramme, die viele Regierungen durchführen, eine große Chance für Fortschritte dar. Die Europäische Kommission zum Beispiel hat Pläne für einen Konjunkturfonds in Höhe von 750 Milliarden Euro (826 Milliarden US-Dollar) vorgestellt. Auch die USA, China und Japan haben ehrgeizige Konjunkturprogramme.“

Sie drängen auf eine teure Green Agenda, die Teil von Joe Bidens „Build Back Better“-Plan zur Verringerung der Treibhausgasemissionen ist und die Art und Weise verändern wird, wie die Welt mit traditionellen Energieressourcen wie Kohle, Öl und Erdgas umgeht:

Anstatt diese Mittel sowie Investitionen privater Einrichtungen und Pensionsfonds dazu zu verwenden, Risse im alten System zu schließen, sollten wir sie dazu verwenden, ein neues System zu schaffen, das langfristig belastbarer, gerechter und nachhaltiger ist. Das bedeutet zum Beispiel, dass wir eine „grüne“ städtische Infrastruktur aufbauen und Anreize für die Industrie schaffen

müssen, damit sie ihre Erfolgsbilanz in Bezug auf Umwelt-, Soziale und Unternehmensführungskriterien (Environmental, Social and Governance, ESG) verbessert.

Voriges Jahr veröffentlichte die Zeitschrift *Forbes* den Artikel

„**Warum Bidens Klimaagenda scheitert**

[https://www.forbes.com/sites/michaelshellenberger/2021/05/27/why-bidens-climate-agenda-is-falling-apart/?](https://www.forbes.com/sites/michaelshellenberger/2021/05/27/why-bidens-climate-agenda-is-falling-apart/?sh=51908680560e)

[sh=51908680560e](https://www.forbes.com/sites/michaelshellenberger/2021/05/27/why-bidens-climate-agenda-is-falling-apart/?sh=51908680560e)“, in dem erklärt wird, warum die Green Agenda ein teures und unzuverlässiges Vorhaben ist:

„Die überwiegende Mehrheit der Menschen wünscht sich eher ein hohes als ein niedriges Wirtschaftswachstum, und so entscheiden sich Politiker letztlich für eine Politik, die Energie billig und nicht teuer macht.

Und die Grenzen der wetterabhängigen erneuerbaren Energien sind deutlicher denn je. Wenn Kaliforniens großes Windenergieprojekt gebaut wird, wird es weniger als die Hälfte der Energie des kalifornischen Kernkraftwerks Diablo Canyon liefern, das Newsom 2025 abschalten will, und es wird unzuverlässig sein. Während der durch die Hitzewelle verursachten Stromausfälle im vorigen Sommer gab es in Kalifornien und anderen westlichen Staaten nur wenig Wind, was bedeutet, dass wir nicht auf Windenergie zählen können, wenn wir sie am meisten brauchen.

Mit anderen Worten: Die Agenda der Demokraten zum Klimawandel und zu erneuerbaren Energien steht vor dem Scheitern, und die Gründe dafür haben weit mehr mit Physik als mit Politik zu tun.“

Schwab zufolge handelt es sich bei der dritten Komponente im Grunde um Innovationen, die zu einer zentralisierten Kontrolle der weltweiten Gesundheitspolitik durch die Weltgesundheitsorganisation (WHO) führen werden. Die Innovationen begannen jedoch in dem Moment, als die WHO-

Funktionäre vor mehr als zwei Jahren den globalen Gesundheitsnotstand ausriefen.

Schwab erwähnte die „Vierte Industrielle Revolution“, die auf der Website des Weltwirtschaftsforums als ein neues System beschrieben wird, das „neue Politiken und Strategien in Bereichen wie künstlicher Intelligenz, Blockchain und digitalen Vermögenswerten, dem Internet der Dinge oder autonomen Fahrzeugen gestaltet und über sein schnell wachsendes Netzwerk nationaler und subnationaler Zentren eine agile Umsetzung und Iteration ermöglicht.“

In Bezug auf Covid-19 oder jeden anderen erklärten Gesundheitsnotfall in der Zukunft wird das neue System in der Lage sein, „das öffentliche Wohl zu unterstützen, insbesondere durch die Bewältigung gesundheitlicher und sozialer Herausforderungen. Während der Covid-19-Krise haben Unternehmen, Universitäten und andere ihre Kräfte gebündelt, um Diagnostika, Therapeutika und mögliche Impfstoffe zu entwickeln, Testzentren einzurichten, Mechanismen zur Rückverfolgung von Infektionen zu schaffen und Telemedizin anzubieten.“

Allerdings lehnten mehrere Länder, darunter Brasilien, Indien, Russland, China, Iran, Südafrika, Malaysia und praktisch der gesamte afrikanische Kontinent, ein von der Weltgesundheitsorganisation entwickeltes Pandemieabkommen ab. Sie alle waren sich darin einig, dass der Vertrag es den Behörden der WHO ermöglichen würde, unter Umgehung ihrer Rechte als souveräne Nationen die Kontrolle über ihre Gesundheitspolitik zu erlangen.

Die Nachrichtenagentur Reuters veröffentlichte im Sinn des verstorbenen Präsidenten Tansanias, **John Magufuli** (<https://www.globalresearch.ca/world-health-organization-big-pharma-rejected-tanzanian-government-president-john-magufuli-says-covid-19-vaccines-dangerous-unnecessary/5736889>) den

positiven Schritt im Namen des afrikanischen Kontinents:

„Afrika widerspricht den US-Vorstoß zur Reform der Gesundheitsvorschriften auf der WHO-Tagung

(<https://www.reuters.com/business/healthcare-pharmaceuticals/africa-objects-us-push-reform-health-rules-who-assembly-2022-05-24/>)“ und zwar in Bezug auf die 47 afrikanischen Länder, die den Vertrag ablehnten:

„Afrikanische Länder erhoben am Dienstag Einspruch gegen einen von den USA angeführten Vorschlag zur Reform der Internationalen Gesundheitsvorschriften (IGV), ein Schritt, von dem Delegierte sagen, dass er die Verabschiedung bei der Jahresversammlung der Weltgesundheitsorganisation verhindern könnte.“

Der von der WHO und der US-Regierung eingebrachte Vertrag wurde formal abgelehnt, was in Anbetracht dessen, was auf dem Spiel steht, ein positives Ergebnis ist:

„Sollte Afrika weiterhin seine Unterstützung verweigern, könnte es eine der einzigen konkreten Reformen blockieren, die von der Tagung erwartet werden, und die Hoffnung schwinden lassen, dass sich die Mitglieder auf Reformen zur Stärkung der Regeln der UN-Gesundheitsorganisation einigen werden, die sich um eine zentrale Rolle in der globalen Gesundheitspolitik bemüht.“

In den IGV sind die rechtsverbindlichen Verpflichtungen der WHO-Mitglieder im Zusammenhang mit Krankheitsausbrüchen festgelegt. Die Vereinigten Staaten haben 13 IGV-Reformen vorgeschlagen, die die Entsendung von Expertenteams zu Kontaminationsstellen und die Einrichtung eines neuen Ausschusses zur Überwachung der Einhaltung der Regeln ermöglichen sollen.

Die afrikanische Gruppe äußerte jedoch Vorbehalte selbst gegen diese

geringfügige Änderung und erklärte, alle Reformen sollten zu einem späteren Zeitpunkt als Teil eines ‚ganzheitlichen Pakets‘ in Angriff genommen werden.“

Great news just came out of Geneva. We informed you about a meeting of the World Health Organisation that took place this past week in Geneva from the 22-28 May 2022 where some legally binding US Amendments to the International Health Regulations were to be signed.

— Kenneth Meshoe (@RevMeshoe) **May 31, 2022**

Großartige Neuigkeiten kamen gerade aus Genf. Wir haben Sie über ein Treffen der Weltgesundheitsorganisation informiert, das in der vergangenen Woche vom 22. bis 28. Mai 2022 in Genf stattfand und bei dem einige rechtsverbindliche US-Änderungen der Internationalen Gesundheitsvorschriften unterzeichnet werden sollten. — Kenneth Meshoe (@RevMeshoe) 31. Mai 2022

https://twitter.com/RevMeshoe/status/1531654909749338121?ref_src=twsrc%5Etfw

On Wed the 25th May, which was Africa Day, Botswana read a statement on behalf of its 47 AFRO members stating that they would not be signing & endorsing the controversial amendments that would have given the WHO power to dictate health policies & “solutions.” Well done to Africa.

— Kenneth Meshoe (@RevMeshoe) **May 31, 2022**

Am 25. Mai, dem Afrikatag, verlas Botswana im Namen seiner 47 afrikanischen Mitglieder eine Stellungnahme, in der sie erklärten, dass sie die umstrittenen Änderungen, die der WHO die Macht gegeben hätten, Gesundheitspolitik und „Lösungen“ zu diktieren, nicht unterzeichnen und unterstützen würden. Gut gemacht, Afrika. — Kenneth Meshoe (@RevMeshoe) 31. Mai 2022

https://twitter.com/RevMeshoe/status/1531662447257522177?ref_src=twsrc%5Etfw

Westliche Mächte und hochrangige WHO-Funktionäre werden versuchen, souveräne Nationen, die den IGV-Vertrag ursprünglich abgelehnt haben, zu überreden oder zu erpressen, ihre

Entscheidung mit einer neuen, modifizierten Version rückgängig zu machen, in der Hoffnung auf eine zentralisierte Kontrolle jeder künftigen Pandemie.

Die bloße Vorstellung, dass eine Gruppe meist nicht gewählter Bürokraten die Macht hat, ein zentralisiertes Kontrollnetz zur Steuerung einer globalen Pandemie zu beherrschen, ist orwellianisch.

Tatsächlich erinnert mich der Great Reset irgendwie an den Hollywoodklassiker von 1973 *Soylent Green* (deutscher Titel: *... Jahr 2022 ... die überleben wollen*) mit Charlton Heston, der auf dem 1966 erschienenen Science-Fiction-Roman *Make Room! Make Room!* (deutscher Titel: *New York 1999*) von Harry Harrison basiert, in dem er eine dystopische Gesellschaft beschreibt. Die Handlung dreht sich um eine polizeiliche Untersuchung des Mordes an einem wohlhabenden Geschäftsmann, während die Welt einen langsamen Tod durch „Treibhausgase“ erlebt, die der Menschheit eine Vielzahl von Problemen beschert haben, darunter Überbevölkerung, Umweltverschmutzung, Armut, Kriminalität und das Konzept der staatlich erzwungenen Euthanasie.

Soylent Green ist ein Beispiel dafür, was eine geistesgestörte Gruppe von Globalisten oder in diesem Fall von Regierungsbürokraten der Menschheit antut, wenn wir nichts dagegen unternehmen. Im Film warnt Detective Thorn, (gespielt von Charlton Heston) seinen Kollegen Chief Hatcher (Brock Peters):

„Der Ozean stirbt! Das Plankton stirbt! Es sind die Menschen – Soylent Green ist Menschenfleisch! Sie stellen unser Essen aus Menschen her! Als Nächstes züchten sie uns wie Vieh zum Essen! Ihr müsst es ihnen sagen, ihr müsst es ihnen sagen!“

Obwohl *Soylent Green* natürlich fiktiv ist, ist es eine Metapher dafür, wie weit die Globalisten bereit sind zu gehen, damit ihre Agenda der

Weltkontrolle und der Entvölkerung Erfolg hat. In dem Film ermutigt der Staat die Menschen zum Selbstmord und verhilft ihnen so, zur Nahrung für die verbleibende Bevölkerung zu werden.

So verrückt es klingt, aber in der Agenda des Great Reset zu lesen, dass „sie nichts besitzen und glücklich sind“, ist der Beginn von etwas noch Unheilvollerem in unserer Zukunft.

Das heißt nicht, dass sie versuchen werden, Menschen in der Zukunft in Nahrung zu verwandeln, aber sie versuchen sicherlich, andere abscheuliche Lösungen voranzutreiben, um die Welt zu ernähren, wie zum Beispiel die Möglichkeit, dass Menschen Insekten essen, um zu überleben. Ich wünschte, das wäre ein Scherz, aber das ist es nicht.

Die Globalisten fordern, dass die Weltbevölkerung vollständig mit ihren experimentellen Covid-19-Injektionen durchgeimpft wird. Mit anderen Worten: Sie wollen die totale Kontrolle über die Gesundheitspolitik der Welt, um die Verwendung von Gesichtsmasken und endlose Impfprogramme durch staatlich auferlegte Mandate für die Bevölkerung zu erzwingen, obwohl die experimentellen Covid-19-Injektionen Tausende von Menschen auf der ganzen Welt schädigen und sogar töten.

Die globalistischen Verschwörer begannen mit ihrem Aktionsplan zur Umsetzung ihrer Impfvorschriften, sobald der öffentliche Gesundheitsnotstand ausgerufen wurde, aber es gab Regierungen, die diese Idee von Anfang an ablehnten. Am 3. Dezember 2020 erteilte **der brasilianische Außenminister Ernesto Araujo** (<https://sociable.co/government-and-policy/brazil-says-no-great-reset-totalitarian-social-control-not-remedy-crisis/>) der Great-Reset-Agenda des Weltwirtschaftsforums eine klare Absage, als er vor der Sondersitzung der Vereinten Nationen (UN) zu Covid-19 erklärte:

„Diejenigen, die die Freiheit nicht mögen, versuchen immer, Krisenmomente zu nutzen, um die Beschneidung der Freiheit zu propagieren. Lassen Sie uns nicht in diese Falle tappen.“

In seiner Schlussfolgerung macht Araujo deutlich, wie Brasilien zur Idee des Great Reset steht:

„Grundlegende Freiheiten sind keine Ideologie. Die Würde des Menschen erfordert Freiheit ebenso wie Gesundheit und wirtschaftliche Möglichkeiten. Diejenigen, die die Freiheit nicht mögen, versuchen immer, Krisenmomente auszunutzen, um die Einschränkung der Freiheit zu propagieren. Lassen wir uns nicht in diese Falle locken. Totalitäre soziale Kontrolle ist kein Heilmittel für jede Krise. Lassen Sie uns Demokratie und Freiheit nicht zu einem weiteren Opfer von Covid-19 machen.“

Ist die Welt bereit für den Great Reset?

Im geopolitischen Spektrum sind die Globalisten darauf aus, souveräne Länder zu bestrafen, die sich nicht an eine regelbasierte Ordnung im Rahmen der Great-Reset-Agenda in Partnerschaft mit der US-NATO-Allianz halten, was die Welt zu einer Form von Konflikt oder Regimewechsel gegen Russland, China, Iran, Weißrussland, Syrien, Venezuela, Nicaragua, Kuba und jede andere Nation führt, die um jeden Preis souverän bleiben will.

Viele Menschen lehnen eine solche Idee vehement ab. So **sprach** (<https://www.russia-briefing.com/news/russian-president-putin-s-speech-at-the-world-economic-forum-complete-english-translation.html/>) der russische Präsident Wladimir Putin am 27. Januar 2021 auf dem Weltwirtschaftsforum, wo er grundsätzlich der Idee des Great Reset widersprach und eine vernünftige Vorstellung von der Zusammenarbeit der Menschheit gab, um eine

wohlhabende Zukunft für alle zu erreichen, indem „auf verschiedenen internationalen Foren regelmäßig Forderungen nach integrativem Wachstum und der Schaffung eines angemessenen Lebensstandards für alle erhoben werden. Es ist klar, dass die Welt nicht weiterhin eine Wirtschaft aufbauen kann, von der nur eine Million Menschen oder gar die goldene Milliarde profitieren. Dies ist ein zerstörerisches Prinzip. Dieses Modell ist von vornherein unausgewogen.“

Die von Putin vertretene Auffassung vom Great Reset oder einer unipolaren Weltordnung ist richtig, denn sie ist zum Scheitern verurteilt, da die Welt ein komplexer Ort ist, an dem die Nationen unterschiedliche Kulturen und Geschichten haben. Er fragt sich, wie die Nationen auf einen Great Reset mit einer regelbasierten Ordnung reagieren würden, die von einer elitären Gruppe von Psychopathen geführt wird, die von allen Nationen, die bereit sind, sich zu fügen, einen harmonischen Übergang erwarten:

„Wir sind offen für eine möglichst breite internationale Zusammenarbeit, ohne dabei unsere nationalen Ziele aus dem Auge zu verlieren, und wir sind zuversichtlich, dass die Zusammenarbeit in Fragen der globalen sozioökonomischen Agenda einen positiven Einfluss auf die Gesamtatmosphäre in globalen Angelegenheiten haben und dass die gegenseitige Abhängigkeit bei der Bewältigung akuter aktueller Probleme auch das gegenseitige Vertrauen stärken würde, was heute besonders wichtig und aktuell ist.“

Offensichtlich ist die Ära, die mit dem Versuch verbunden war, eine zentralisierte und unipolare Weltordnung aufzubauen, zu Ende. Um ehrlich zu sein, hat diese Ära nicht einmal begonnen. Es wurde lediglich ein Versuch in diese Richtung unternommen, aber auch dieser ist nun Geschichte. Das Wesen dieses Monopols stand im Widerspruch zur kulturellen und historischen Vielfalt unserer Zivilisation.

Die Realität sieht so aus, dass sich in der Welt ganz unterschiedliche Entwicklungszentren mit ihren unterschiedlichen Modellen, politischen Systemen und öffentlichen Institutionen herausgebildet haben. Heute ist es sehr wichtig, Mechanismen zur Harmonisierung ihrer Interessen zu schaffen, um zu verhindern, dass die Vielfalt und der natürliche Wettbewerb der Entwicklungspole zu Anarchie und einer Reihe von langwierigen Konflikten führen.“

Die Ablehnung des Great Reset und der damit verbundenen globalen Institutionen und Industrien wie der WHO, der NATO und Big Pharma ist ein Schritt in die richtige Richtung, und die Globalisten sind in Panik. Brasilien, Russland, der afrikanische Kontinent und andere beweisen, dass der Great Reset oder die jahrhundertalte Idee einer Neuen Weltordnung ein gescheitertes Projekt ist.

Einige mögen mit meiner Analyse nicht einverstanden sein, denn viele sind pessimistisch, was ihre Zukunft angeht, weil sie glauben, dass ein Great Reset unvermeidlich ist, dass es kein Entrinnen gibt, weil die Welt mit den andauernden Kriegen, der kommenden Nahrungsmittelknappheit und der wachsenden Gefahr einer globalen medizinischen Tyrannei außer Kontrolle gerät.

Ich glaube jedoch, dass wir uns im Anfangsstadium eines großen Erwachens befinden und nicht in einer regelbasierten Ordnung, die von einer Gruppe von Globalisten verwaltet wird, trotz der endlosen Propaganda, dass der Große Reset den Planeten zu einem besseren Ort für uns alle machen wird.

Die Menschen und bestimmte Regierungen werden sich der Tatsache bewusst, dass eine Gruppe von Globalisten auf allen Ebenen gegen sie arbeitet, und sie beginnen, sich zu wehren. Wir wollen nicht von einer zentralistischen Macht beherrscht werden, die uns sagt, was wir zu tun oder zu denken haben. Das Konzept des Great Reset ist in vielerlei Hinsicht gescheitert, aber es gibt noch

viel zu tun.

Geben Sie niemals auf, lassen Sie niemals zu, dass eine Gruppe einflussreicher Globalisten, seien es Milliardäre oder Banker, Regierungsbürokraten oder spezielle Interessengruppen, sich dieser Ideologie einer unipolaren Weltordnung widersetzt.

Wir können diesen Krieg gewinnen. Noch ist Zeit. Ich bin überzeugt, dass wir siegen werden, wenn wir uns nur nicht ihrem Ziel beugen, uns, die nutzlosen Menschen, zu kontrollieren.

Timothy Alexander Guzman ist unabhängiger Rechercheur und Autor mit Schwerpunkt auf politische, ökonomische, mediale und historische Belange. Beiträge von ihm sind bei *Globalresearch*, *The Progressive Mind*, *European Union Examiner*, *News Beacon Ireland* und einer Reihe weiterer alternativer Nachrichtenseiten veröffentlicht worden. Er ist Absolvent des Hunter College in New York City.

Redaktionelle Anmerkung: Dieser Text erschien zuerst am 28. Juni 2022 unter dem Titel „**The Cult of Globalism: The Great Reset and its ‚Final Solution‘ for Useless People**“ (<https://silentcrownews.com/?p=7304>) bei Silent Crow News. Er wurde vom ehrenamtlichen **Rubikon-Übersetzungsteam** (<https://www.rubikon.news/kontakt>) übersetzt und vom ehrenamtlichen **Rubikon-Korrektorat** (<https://www.rubikon.news/kontakt>) lektoriert.



Es bringt wenig, nur im eigenen, wenn auch exquisiten Saft zu schmoren. Deshalb sammelt und veröffentlicht **Manovas Weltredaktion** regelmäßig Stimmen aus aller Welt. Wie denken kritische Zeitgenossen in anderen Ländern und Kulturkreisen über geopolitische Ereignisse? Welche Ideen haben sie zur Lösung globaler Probleme? Welche Entwicklungen beobachten sie, die uns in Europa vielleicht auch bald bevorstehen? Der Blick über den Tellerrand ist dabei auch ermutigend, macht er doch deutlich: Wir sind viele, nicht allein!

Dieses Werk ist unter einer **Creative Commons-Lizenz (Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International** (<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de>)) lizenziert. Unter Einhaltung der Lizenzbedingungen dürfen Sie es verbreiten und vervielfältigen.